

Valkenswaard/ Niederlande. Nach den wahrlich nicht gerade glücklichen Olympiatagen in Tokio erfuhr Daniel Deußer wieder den Glücksmoment eines Erfolges in Valkenswaard.

Nach Tokio reiste Daniel Deußer (40) wahrlich nicht als einer, dem das Dabeisein das Wichtigste wäre bei Olympia. Er gehörte wie einige andere wenige zu den Medaillenanwärtern, doch er reiste ab mit großer Enttäuschung im Gepäck. Genau zwei Wochen später durfte er wieder das Gefühl des Sieges kosten, in Valkenswaard. Ausgerechnet dort, wo er vor drei Jahren erstmals einen Großen Preis der Global Champions Tour gewann, damals auf Air Jordan Z. und auf dem Platz seines damaligen Arbeitgebers Jan Tops. Der Platz ist nicht mehr derselbe, der Arbeitgeber auch nicht, nur der Ort ist geblieben. Der Weltranglisten-Erste setzte sich diesmal auf dem französischen Hengst Bingo St.Hermelle durch, im Stechen gegen die erst 22 Jahre alte Niederländerin Sanne Thijssen. Sanne Thijssen hatte den Holsteiner Hengst Con Quidam unter dem Sattel und war in der Entscheidung über eineinhalb Sekunden langsamer als der in Reijmenam/ Belgien unweit von Valkenswaard mit Familie wohnende Deutsche, dem 99.000 Euro der mit 300.000 dotierten Prüfung zufielen. Die Niederländerin kassierte 60.000. Den dritten Platz belegte die Australierin Edwina Tops-Alexander (47), die Ehefrau des Tour-Erfinders Jan Tops blieb mit Fellow Castlefield (Mitbesitzerin Milliardärin Tina Onassis) ebenfalls fehlerlos im Stechen wie auch der für Österreich reitende Starnberger Max Kühner auf Blue P.

Daniel Deußer Erster im Global Grand Prix von Valkenswaard

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 22. August 2021 um 13:05

Platziert waren auch Christian Ahlmann (Marl) auf dem Hengst Clintextro als Siebter und Marcus Ehning (Borken) auf dem Vererber A la Crate NRW als Achter.

Die Führung in der Gesamtwertung übernahm nach zehn von 15 Konkurrenzen die mehrmalige Gesamtsiegerin Edwina Tops-Alexander mit 214 Punkten vor Schwedens Team-Olympiasieger Peder Fredricson (189) und dem Spanier Sergio Alvarez Moya (188). Bester Deutscher ist auf Rang 14 der Riesenbecker Christian Kukuk (126), Daniel Deußer, der seit April 2012 für den Stall Stephex bei Brüssel reitet, kommt bisher auf 90 Zähler.

[Grand Prix Valkenswaard](#)